

Nachhaltige Weihnachtsgeschenke – ein schwieriges Thema

Passende, nachhaltige Geschenke für Weihnachten zu finden, ist wohl für die meisten eine der schwierigsten Aufgaben zum Jahresende.

Wie an dieser Stelle bereits einmal beschrieben beinhalten die meisten Produkte eine unterschiedlich große Menge an sogenannter „grauer Energie“, die für die Produktion aufgewendet wird. Außerdem haben viele Menschen sowieso schon zu viele Dinge. Legt man bei der Auswahl der Geschenke Wert auf Nachhaltigkeit gibt es deshalb andere Möglichkeiten, die man nutzen sollte:



Foto: Y.Fang (Pixabay)

- 1. Keine Produkte, sondern Zeit für (gemeinsame) Erlebnisse schenken:**
z.B. Konzert-/ Kino-/ Theater-/ Bio-Restaurant-/Fahrrad-Reparatur-Kurs-/ Massage-/ (Betriebs-) Ausflug-Gutschein
- 2. Gutschein für lokale oder nachhaltige Produkte und Dienstleistungen:**
z.B. lokaler Unverpackt- oder Bio-Laden, Öko-Baumarkt, Second-Hand-Kaufhaus, Bücherei-Jahresgebühr, ÖPNV oder Bahnfahrten, Schuster/Änderungsschneiderei/sonstige Reparatur-einrichtung vor Ort
- 3. Geschenk-Spende für einen nachhaltigen Zweck:**
z.B. bei Hilfswerken (Misereor, missio, Renovabis; Sternsinger, Jesuiten-Flüchtlingsdienst, ...), Kompensationsfonds (Klima-Kollekte) oder Umwelt- und Naturschutzverbänden (BN, LBV, ...), etc.
- 4. Second-Hand-Produkte verschenken:**
Hierzu eignen sich besonders gut Bücher/Medien oder IT. Gute Adressen sind z.B. für Bücher und Medien [booklooker](#), [medimops](#) und [ZVAB](#), für IT-Produkte z.B. [GreenPanda](#), [AfB](#) und [esm-computer](#).
- 5. Umweltfreundliche Produkte verschenken, deren Nutzung für die Umwelt oder das Klima Vorteile bringt:**
Gute Beispiele sind z.B. Stoffsäckchen für den Einkauf von Gemüse, etc. aus alten Gardinen von [rebeutel](#). Weitere sinnvolle Produkte findet man z.B. bei [memo](#), [waschbär](#), [eco-logisch](#) oder im [avocado store](#).
- 6. Geschenke selbst basteln, am besten durch Upcycling:**
Ideen dazu findet man im Internet, im eigenen Bücherregal, durch Befragung seiner Freunde oder Verwandten oder in der nächsten Bücherei.

Judith Eiwán

Zum Schluss möchte ich Ihnen noch die persönlichen Geschenk-Tipps der MitarbeiterInnen unserer Abteilung Umwelt vorstellen:

Karin Scheder: „Wer sich an Weihnachten dem Geschenkerummel entziehen und sich gleichzeitig sozial engagieren möchte, der ist bei den caritativen Gutscheinen von [OxfamUnverpackt](#) genau richtig: Von Schulbüchern, über Bienen und Enten bis zum Brunnen gibt es hier originelle Geschenkideen; alle „Geschenke“ von OxfamUnverpackt sind Spenden, die in die weltweite Arbeit von Oxfam fließen, z. B. in Nothilfe- und Entwicklungsprojekte sowie in Kampagnen für eine gerechte Welt ohne Armut.“

Isabel Otterbach: „Ich verschenke gern selbstgemachte Bio-Gemüsebrühe, bzw. Bio-Gemüsepaste zum Würzen. Ein tolles Rezept dafür findet sich [hier](#). Das ersetzt die Brühwürfel oder das Pulver aus dem Supermarkt, und zwar ganz ohne Geschmacksverstärker. Dazu kann man z.B. leere Marmeladengläser wiederverwenden und hübsch dekorieren. Wer dazu Inspiration sucht wird [hier](#) fündig.“

Hermann Hofstetter: „Seit Jahren verschenken meine Frau und ich vereinzelt Patenschaften für Urwaldflächen, Tiger bzw. andere bedrohte Tierarten oder SoLaWi-Testmitgliedschaften. Bei dem „normalen“ Geschenkerummel würden sonst viele nicht daran denken, dass unser größtes Geschenk die Schöpfung ist und die vornehmste Aufgabe es ist, diese in gutem Zustand weiter zu verschenken. Daraus haben sich immer wieder sehr gute Gespräche entwickelt und die eine oder der andere hat das anschließend auch für sich entdeckt, lieb gewonnen und durch eigene Aktionen fortgesetzt.“



Foto: B.Dmyt (Pixabay)

Anne Bschorer: „Ich verschenke sehr gerne regionale Erzeugnisse wie Honig, Kräuterprodukte wie beispielsweise Bratkartoffelgewürz, Rosen-Essig, Schlehen-Likör oder vom Bauern produzierte Eiernudeln. Das sind in jedem Fall praktische und nützliche Geschenke, die auch schmecken!“

Judith Eiwani: „In meinem lokalen Unverpackt-Laden habe ich dieses Jahr einen waschbaren Kaffee-Filter aus Stoff gefunden. Den fand ich auf dem Campingplatz im Urlaub sehr praktisch und ich denke, das ist eine gute Geschenkidee, weil man damit ganz viele Kaffeefilter aus Papier einspart. Ich habe ihn jetzt auch im [avoacado store](#) (100% Bio-Leinen, Made in Germany) entdeckt.“

Mattias Kiefer: „Früher hieß es [Mixtape](#), heute eher „kuratierte playlist“ – die Idee ist dieselbe: die Zusammenstellung anlass-, themen- und/oder personenspezifischer Musikkompilationen mit nachfolgendem Verschenken derselben an liebe Menschen; der Zeitaufwand für Musik-Auswahl und [Artwork](#) kennt dabei nach oben keine Grenzen und führt bei den ErstellerInnen häufig zu durchwachten Advents-Nächten. LiebhaberInnen dieses Formats verschenken Mixes so gerne, wie sie sich selbst damit beschenken lassen.“